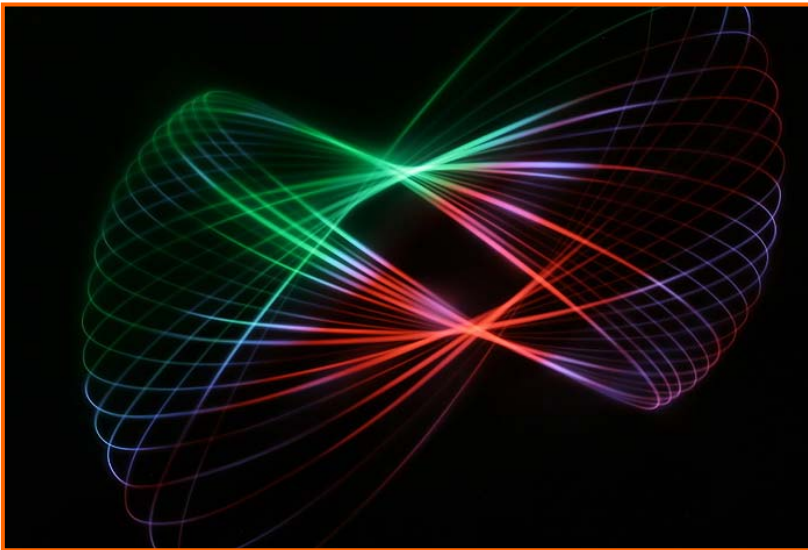


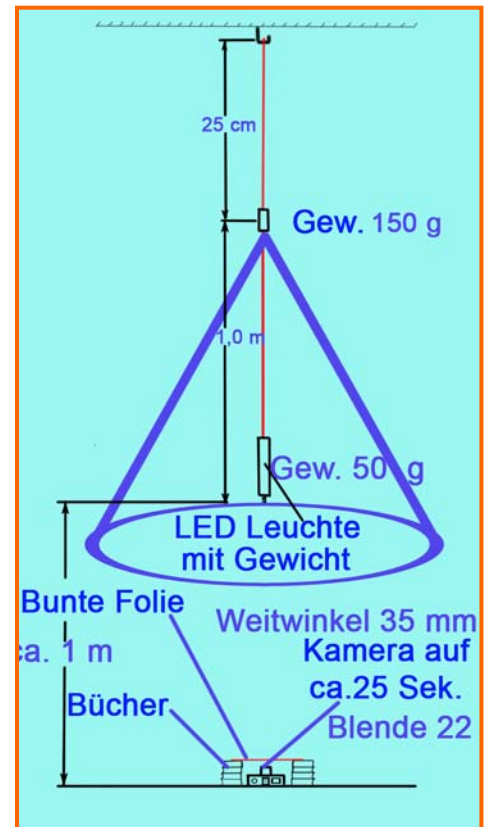
# Pendelspiralen mit der Taschenlampe Tipp 346

Experimentelle Details von:

**Heinz Hentzelt**



Geeignet für Themenwechsel in einer Tonbildschau oder als Pausenzeichen.



Man muss etwas Aufwand betreiben und die Möglichkeit eines dunklen Raumes haben, um diese Grafiken zu erzeugen.

Im Internet finden Sie dieses Thema auch unter:

<http://www.fotocommunity.de/pc/pc/display/5095231>

Die Skizze rechts oben soll es verdeutlichen:

An der Decke benötigt man einen Haken oder eine Befestigungsmöglichkeit an der Lampe.

Durch das zusätzliche Gewicht von 150 g in der Aufhängung und das Gewicht von 50 g an der Taschenlampe ergeben sich nicht nur reine Pendel – oder Kreisbewegungen, sondern auch unelliptische Bewegungen, die eine reizvolle, farbige Grafik ergeben, wenn man zwischen Kamera und Taschenlampe (LED) noch eine bunte Folie anordnet. Die Länge der Schnüre sollte man austesten.

Die Taschenlampe ist mit einer Leuchtdiode auch als Schlüsselanhänger im Handel erhältlich.

Die durchsichtige Klebefarbfolie ist im Schreibwarenhandel in allen Farben erhältlich.

Man kann aber auch mit transparenter Lackfarbe auf einer Klarsichtfolie malen. (Siehe Bild links)

Die Folie wird über der Kamera, die rücklings auf dem Boden liegt, angeordnet. Siehe Schemazchg. oben rechts.

Bücher ergeben den Abstand für die Kamera– auf denen zu oberst die Folie mit Tesafilm gespannt ist.



Für die Spiegelreflexkamera benötigt man einen Fernauslöser.

Unter „M“ wird die Zeit entweder auf ca 20 oder 25 Sekunden eingestellt, oder auf „B“ der Kameraverschluss nach Bedarf offen gehalten.

Die Blende ist vorher auf 22 gestellt und es wird ein Weitwinkelobjektiv mit ca. 35 mm eingesetzt. Vorher muss noch die Schärfe zwischen Kamera und Taschenlampe ermittelt werden. Folie entfernen. Am einfachsten stellt man die Kamera auf Autofocus und hält eine beschriftete Platte oder Zeitung vor die Taschenlampe. An der Kamera kurz den Auslöser antippen. Anschließend die Zeitung entfernen und den Autofocus abschalten, so dass die Einstellung erhalten bleibt.

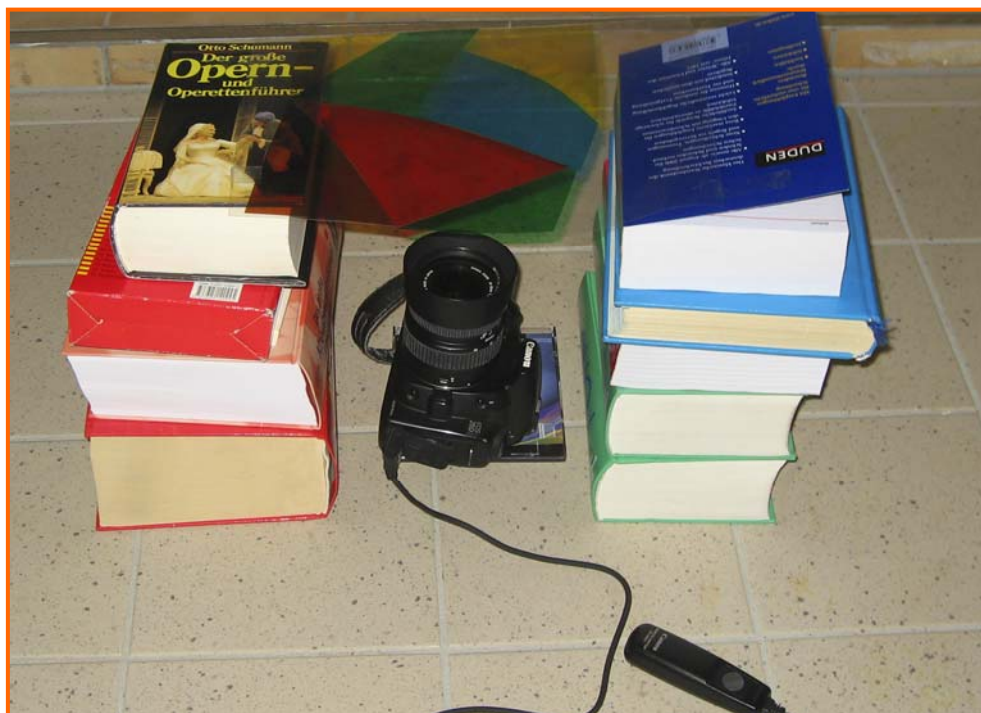
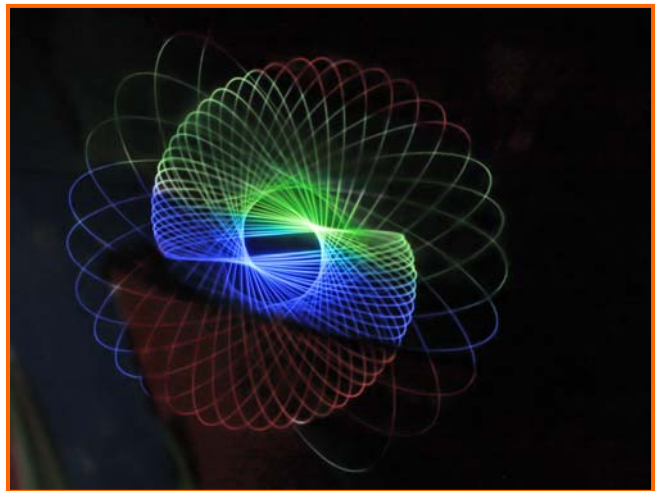
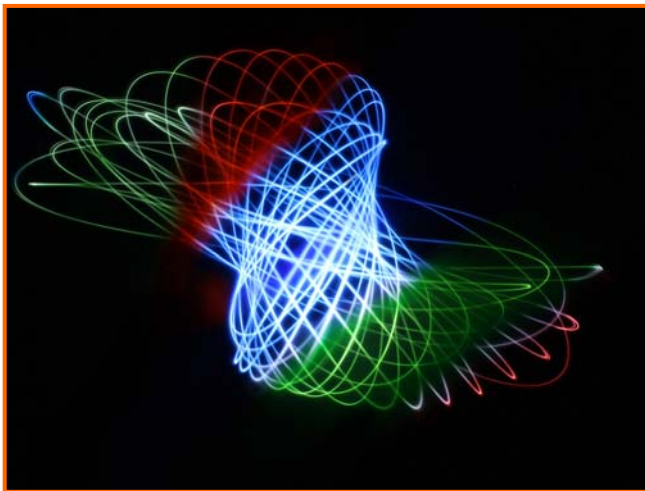
Der besondere Kick liegt jetzt in der Bewegung, mit der man die Taschenlampe, die auch noch ein Gewicht angeklebt hat, in Bewegung setzt. Man versucht eine kräftige, elliptische Bewegung mit Schwung einzuleiten, und öffnet jetzt erst den Kameraverschluss bei völliger Dunkelheit.

Am besten 5 bis 10 Versuche durchführen.

Den Chip aus der Kamera entnehmen und die Kunstwerke am PC betrachten und auswählen.

Sie werden erstaunt sein, welche tollen Figuren entstehen. Muster siehe Anlage.

Man kann auch zusätzlich in den freien Raum in der Bildmitte Text oder einen Titel für den nächsten Abschnitt der Tonbildschau einfügen.



Experimentelle Erprobung:

*Heinz Hentzelt*

Ausarbeitung des Beitrags:

*Rainer Schulze-Kahleys*